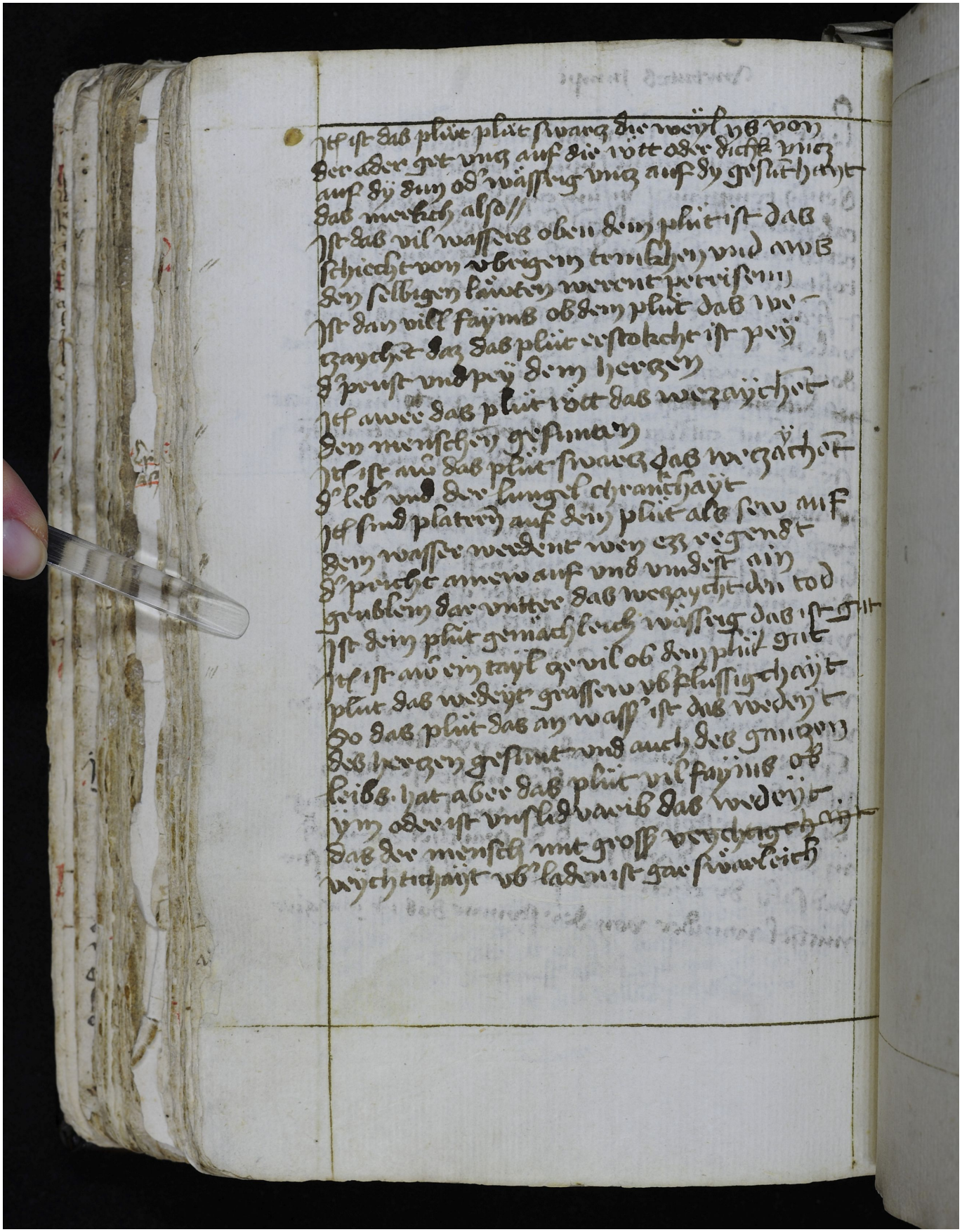
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37121
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Ist das plüt plüt swarcz die weil ys von
der ader get vnez auf die rott oder dicht vnez
auf dy sun od' wässrig vnez auf dy gesuchtheit
das merkch also//
Ist das vil wassers oben dem plüt ist das
schicht von vbrigem trinckhen vnd aus
dem selbigen kräuter warent petrisinn
Ist dan vill faymes ob dem plüt das wer-
zaychet das das plüt erstokcht ist prü
d' prust vnd prü dem hertzen
Ist aber das plüt rott das wezaychet
den menschen gesmack
Ist aber das plüt swarcz das wezaychet
d' lib vnd der lungel chrankhait
Ist sind platern auf dem plüt als sew auf
dem wasser werdent wen es regnet
d' prichet anew auf vnd vndist ain
grubelen der vnter das wezaycht den tod
Ist dem plüt gemachlich wässrig das ist gut
Ist aber ein teyl gar vil ob dem plüt gut
plut das wechst grassen vbflussigkhait
so das plüt das an wass' ist das wechst
des hertzen gesmack vnd auch des gantzen
leibs. hat aber das plüt vil faymes ob
im oder ist vnsichtbarlich das wechst
das der mensch mit grosse verchergkhait
wächtichait vb' lad ist gar swerlich